



Herzlich Willkommen!



„Dezibel gleich null“

LUG als Sender und Empfänger mit dem Hintergrund „geistige Entwicklung“ und dem Fokus Hörbeeinträchtigung



Selbsterfahrung

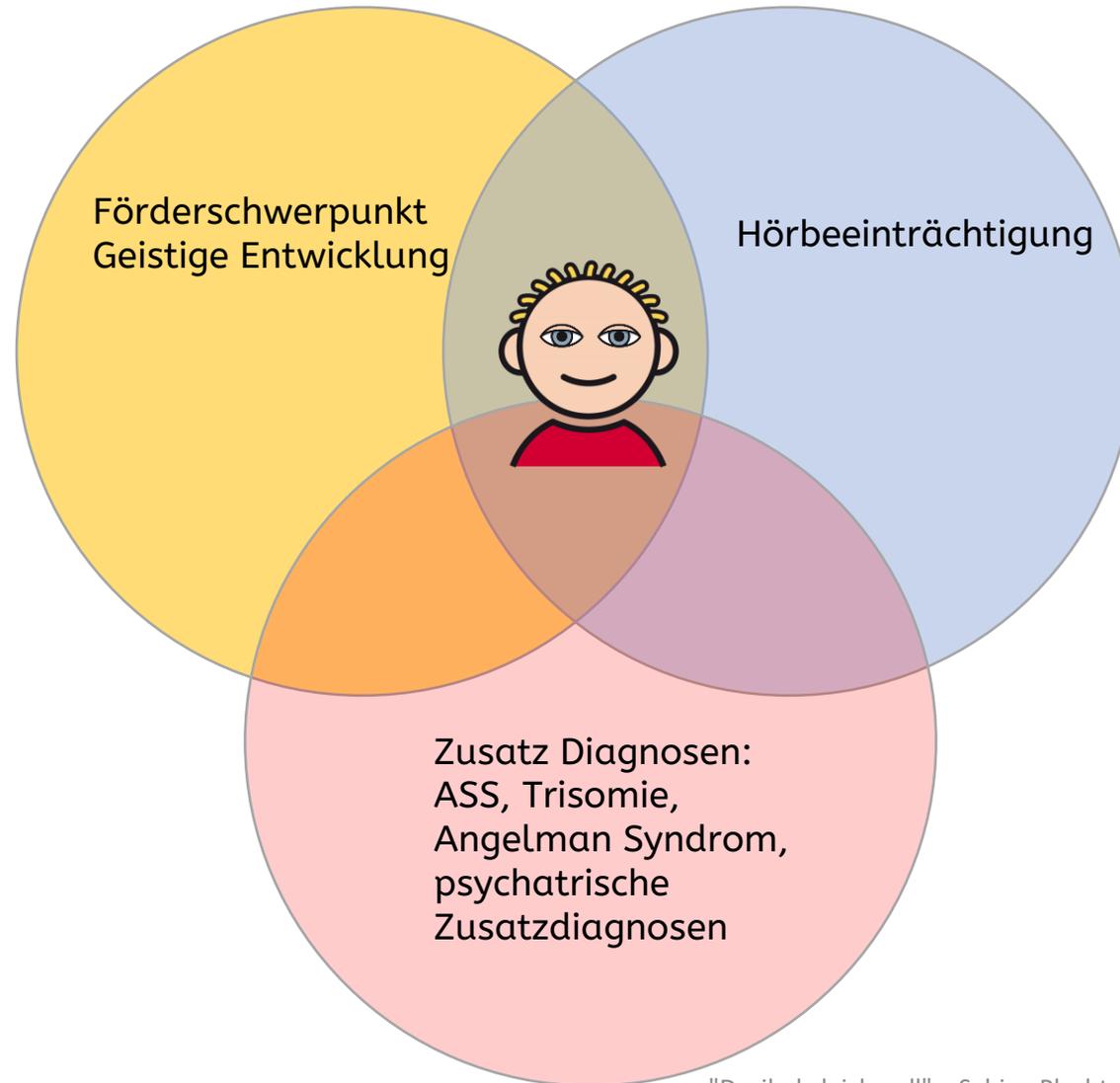
„Dezibel gleich null“



„Genießen“ sie die Workshop Lautstärkereduziert !?

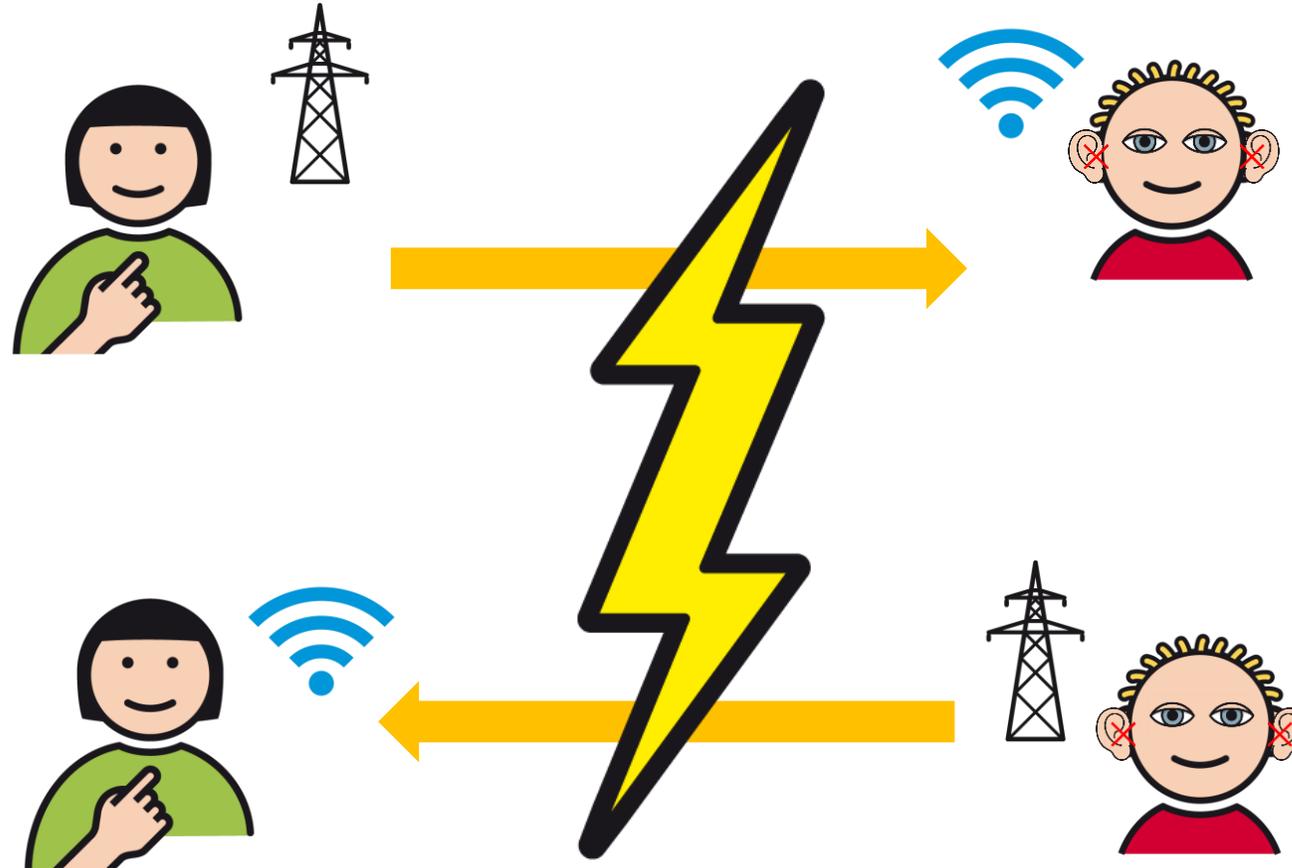


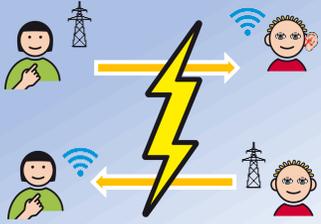
Um welchen Personenkreis geht es?



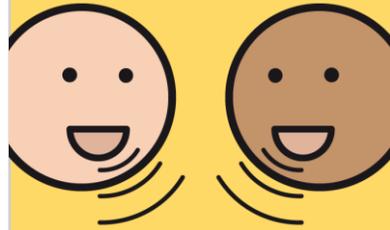


Verschiedene Blickwinkel





**Kennt ihr Situationen in den der „Empfang“
gestört ist?**



*Geht in einen kurzen Austausch mit euren
Sitznachbarn.*



Welche Barrieren gibt es?

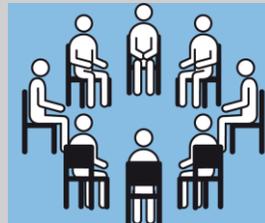
Sachlich-fachliche Barrieren LUG bedingt

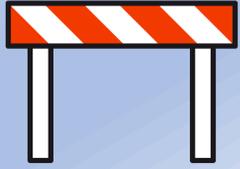


Individuelle – sozial – gesellschaftliche Barrieren



Umgebungsbedingte Barriere



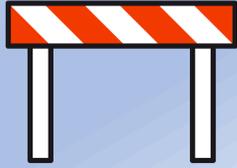


Sachlich-fachliche (LUG) Barrieren



- **Lautsprachunterstützende Gebärden!** Es werden Schlüsselbegriffe aus einem Satz gebärdet. Damit wird die Lautsprache unterstützt und wichtige Inhalte fokussiert.
- LUG verlangsamt die Lautsprache. Sätze und Satzstellung werden umgestellt und dadurch vereinfacht. Daher ist es nicht möglich jemanden zeitgleich zu „übersetzen“.
- Gegenständliche Gebärden / Bildproduzierende Wörter sind leichter zu vermitteln. „Auto“, „Hund“, „Ball“, „Buch“ usw.
Wie verhält es sich mit den „kleinen Wörtern“ / Kernvokabular?
„Ich möchte nicht“, „ich kann nicht“, „ich will nicht“. -> „ich nicht“
- Gebärden die gleich ausgeführt werden, vom Wort her aber anderes sind?

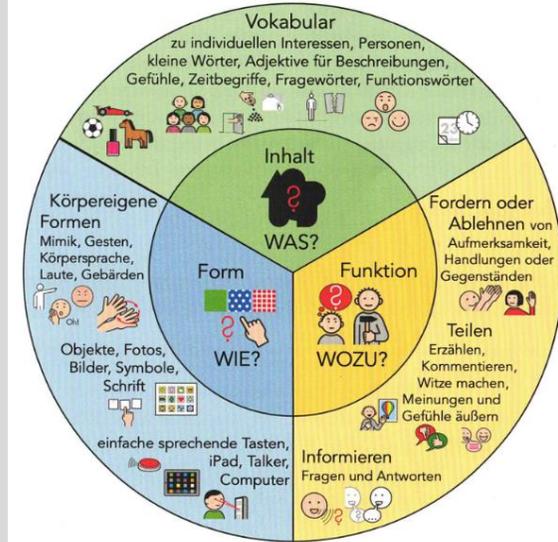




Sachlich-fachliche (LUG) Barrieren

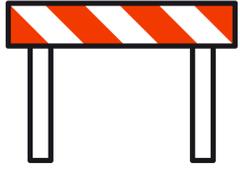
- Kommunikationsfunktionen schwer ersichtlich. Bedürfnis, Erzählung, Wunsch...?!
- Zeitangaben
- Auf welcher Entwicklungsstufe steht der UK Nutzer?

Kommunikation einschätzen und unterstützen					
	Ich & Du	Ich & Du & die Dinge	Ich & Du & die Dinge & ein System	Erkennen des Verhaltens	
Einschätzen	<p>Ich & Du</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Ich & Du & die Dinge</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Ich & Du & die Dinge & ein System</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Erkennen des Verhaltens</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p>	
Fragen	<p>Wie geht es Dir?</p> <p>Was ist das?</p>	<p>Wie geht es Dir?</p> <p>Was ist das?</p>	<p>Wie geht es Dir?</p> <p>Was ist das?</p>	<p>Wie geht es Dir?</p> <p>Was ist das?</p>	
Unterstützen	<p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p>	<p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p> <p>Ich bin ein Mensch, Du bist ein Mensch, das ist ein Ding, das ist ein System. Wir sind miteinander verbunden.</p>	



GOLDBACH WERKSTATT NÜRNBERG CAMPBILL GEMEINSCHAFT NÜRNBERG E.V.

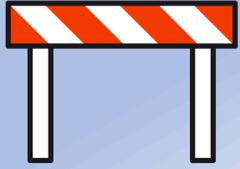
- „Sprachverständnis“ Gebärdenverständnis aktiv/passiv? Versteht der UK Nutzer die Gebärde (passiv) wirklich oder ist es ein Situationslesen?



Sachlich-fachliche (LUG) Barrieren

- Modelling auf zwei Ebenen

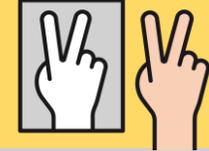




Individuelle – sozial – gesellschaftliche Barrieren

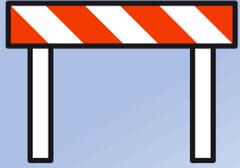
- Gebärden werden nicht von allen Verstanden
- Individuelle Ausführung von Gebärden. „Akzent“
- Motorische Beeinträchtigungen.
- Angst, eine Gebärde falsch auszuführen.
- Wortwörtliches Gebärden oder Sinnentsprechendes Gebärden?
Bei gehörlosen Menschen als Sender, sind Gebärden Situativer und sinnentsprechender da „das Wort“ nicht hörbar ist.
- „ Auf sich aufmerksam machen!“ (ein Laut = sei leise)
- Viele Sätze = Viele Gebärden. (Kommt der Empfänger noch mit?)
- über jemanden mit Hörbeeinträchtigung in seiner Anwesenheit reden.

4 Freiwillige bitte. 😊



Selbsterfahrung!





Umgebungsbedingte Barrieren

Tageszeit / Lichtverhältnisse

Jahreszeit / Kleidung

Räumlichkeiten

Tragen von Taschen, Schieben der Schubkarre,

Lichtverhältnisse

Räumlichkeiten

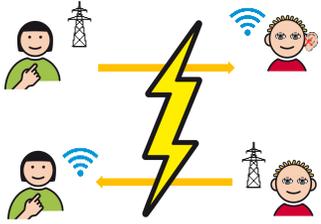
Tageszeit. Dämmerung, Dunkelheit



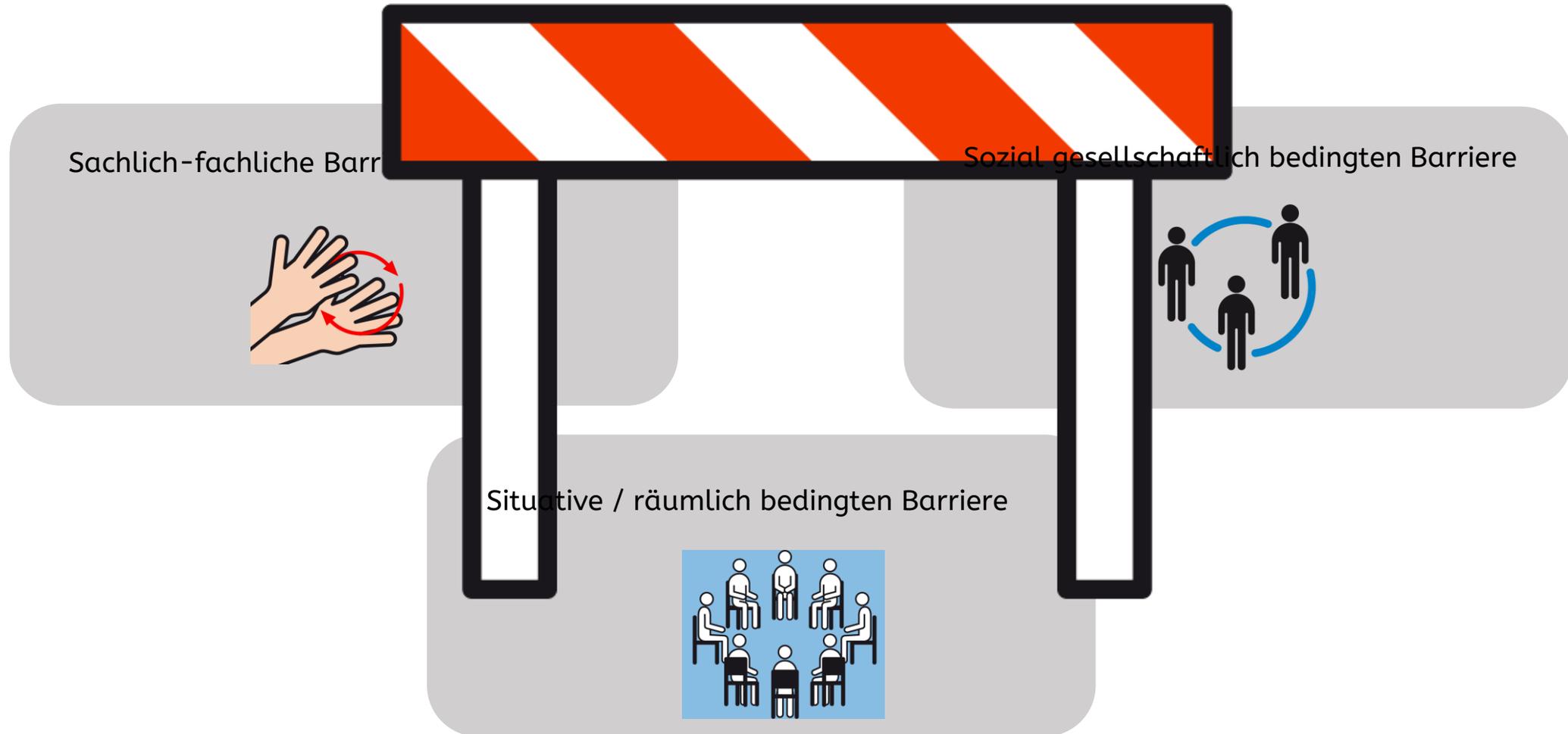
Wetter, Neben, Regen,

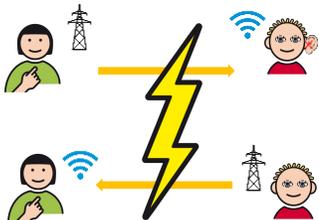
Rollstuhl, Autofahrt

Ort. Stadt oder Land?
Schulflur oder Klassenzimmer?



Welche Barrieren gibt es?





Welche Barrieren gibt es?

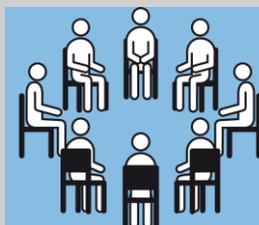
Sachlich-fachliche B



n bedingten Barriere



tive / räumlich bedingten Barriere

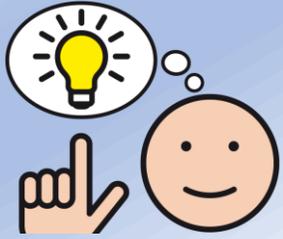




Interventionsstrategien



Gedankenstütze
– „Dezibel gleich null“ –
Beiblatt Gebärden



Interventionsstrategien



Vorsicht beim Anfassen,
wenn man nicht in seinem
Blickfeld ist.

Eigene Lautsprache
zurück nehmen.
Weniger ist mehr!

Eigenschaften
Gegenteil-Paare leichter
zu vermitteln.

Körpersprache!
Sich nicht verkopfen!
Intuitives Gebärden

Entwicklungsstufe bedenken

Es braucht Objekte (Bücher,
Symbole, Gegenstände) um

- a) Gebärden zu lernen
- b) Inhalte zu vermitteln
- c) An's Ziel zu kommen

Der Empfänger muss
sich die „Welt“
visuell erschließen
können

Umfeld stärken und
ermutigen.

Klarheit in „Wort“ und Tat.

Blickfeld, Sicht und
Licht prüfen!

Visuelle Ablenkung
reduzieren.



Interventionsstrategien



Sind die Hände frei?

Vorsichtige
Handführung

Sender nicht aufhalten wenn er aufsteht oder raus geht.
Sensibel sein für seine Kommunikationsstrategien.

Individuelle Ausführungen von Gebärden dem Umfeld mitteilen.

Blick beobachten. Ggf. Sucht er etwas, was für die Kommunikation hilfreich ist.

Zeit lassen/geben!

Kontextbezug visuell darstellen.
z.B. Sender zur vorherigen Lehrkraft mitnehmen um „Fagen“ zu klären. (Was hast du Getrunken?)

Bestärken! Gesendete Gebärde aufnehmen und nachahmen, auch wenn wir die Mitteilung nicht immer verstehen.
Frustr vermeiden!

Nicht „reinschwätzen“!

Hat der Sender Blickkontakt mit dem Empfänger?
Wie kann er auf sich Aufmerksam machen?



mehr Teilhabe durch LUG

Wir brauchen Geduld, einen langen Atem, Zuversicht und Ohrstöpsel, um wieder etwas sensibler gegenüber der Hörbeeinträchtigung zu sein.

Barrieren wird es weiterhin geben, wir können nicht alle ausschalten – Aber wenn uns diese Bewusst sind, hilft es uns verständnisvoller beim Senden und Empfangen bei lautsprachunterstützenden Gebärdensprachen zu sein.



Danke für´s zuhören und zuschauen!



Plachta.Sabine@schule-zieglersche.de